

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden**

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler des Kreises Waldshut - beschreibende Statistik

**Durm, Josef**

**Freiburg i. B., 1892**

Riedern am Sand

[urn:nbn:de:bsz:31-330099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330099)

- Pfarrhauscheune** Die *Pfarrhauscheune* trägt das gleiche Wappen wie die grosse Zehntscheune, aber in gothischer Umrahmung mit der Jahreszahl 1596, ohne weitere Schrift.
- Rathhaus** Das *Rathhaus* (No. 39) (sog. Jägerhaus) hat in einer Seite der einfachen Freitreppe sechsfach gekuppelte gothische Fenster, zur andern zweifach gekuppelte. (D.)  
Haus No. 19 und Gasthaus zum Engel haben gleiche korbboogenförmig überspannte Steinportale, mit Schichtengewänden und Engelsköpfen in den Schlusssteinen. Ersteres trägt die Jahreszahl 1751, letzteres 1761.  
An der Strasse von Rheinheim nach Dangstetten steht ein einfach steinerner
- Bildstock** *Bildstock*, der unter der vergitterten Bildernische die Jahreszahl 1609 trägt und auf einer Seite des achteckigen Stammes die Jahreszahl einer Wiederherstellung 1817. Hinter dem Gitter ist eine neue Schrift, welche eine zweite Wiederherstellung des Bildstockes 1886 erwähnt. (D.)

## RIEDERN AM SAND

- Steinkreuze** *Steinkreuze*. 'Bei Riedern, auf dem Küppelnberg, bei Bühl und am Wege von Bergscheuer nach Bergöschingen stehen noch drei in Stein im Barockstil errichtete Kreuze mit den Jahreszahlen 1601, 1551 und 1721. In Bühl (Oberhof) liegen ferner die Theile eines andern Kreuzes von Stein mit der Jahreszahl 1551; dasselbe ist somit im gleichen Jahre wie das auf dem Küppelnberg errichtet worden und hat auch die ganz gleiche Form.' (Fr.)  
Es handelt sich offenbar um Kreuze, welche die Gemarkung begrenzen, oder um Blutssteine (vgl. den Art. Waldshut).  
Ueber die benachbarte *Burg Krenkingen* s. d. Art.

## RÖTTELN ODER ROTHWASSERSTELZ

Gm. Hohenthengen

- Römische Reste** *Römische Reste*. Nicht unwahrscheinlich ist, dass hier eine römische Brücke über den Rhein führte. Abschliessende Untersuchungen sind hierüber noch nicht angestellt. Ueber Funde römischer Münzen bei Hohenthengen siehe Bissinger im Verzeichniss hierüber, Karlsruhe 1889 S. 12. Das Grossherzogthum Baden, Karlsruhe 1884 S. 168. Sicher ist der massive Geviertthurm zu Kaiserstuhl in seinem oberen Theil mittelalterlich, ebenso gehörte dem Mittelalter an der Thurm von Schwarzwasserstelz (s. unten. Dagegen Mone in der Oberrh. Zeitschr. 13 S. 184—188). (Roder.)
- Burg Rothwasserstelz** *Burg Rothwasserstelz* oder *Rötteln* liegt nahe am Rhein, und gehörte früher zum Hochstift Konstanz. Im 13. Jh. gehörte es den Freiherren von Regensperg und wurde 1294 an das Hochstift Konstanz verkauft (vgl. Universallexicon vom Grossherzogthum Baden, Karlsruhe 1843, S. 931).  
Die Grundrisse von der Burg und den Lageplan der letztern in Verbindung mit dem Schlossgebäude geben die Fig. 35. Das Mauerwerk ist roh aus Kiesel-

[1010]